Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 78

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 78 XXI. Jahrgang. Bern, Samstag, 28. Februar. 1903 Berne, Samedi, 28 février. XXIme année. № 78

Ersten Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Zuger Kantonalbank in Zug.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 25. Februar. Inhaberin der Firma **Ch. Vogel-Burkhardt** in Zürich I ist Christine Vogel, geb. Burkhardt, von Kerzers (Freiburg), in Zürich III. Fleischhackerei. Unterer Mühlesteg 6.

25. Februar. Die unter der Firma **Bellenot et Thormann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. März 1901, pag. 341) bestehende Zweigniederlassung dieser Firma in Neuchâtel wird infolge Löschung der Hauptniederlassung gelöscht.

25. Februar. Inhaber der Firma **L. Thormann** in Zürich I ist Louis Thormann, von Bern, in Zürich I. Ingenieur-Bureau. Rämistrasse 27.

25. Februar. Die Firma **H. Schlumpf, Baugeschäft** in Uster, mit Zweiggeschäft in Rüti (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. März 1900, pag. 355) und damit die Prokuren Heinrich und Rudolf Schlumpf, sind infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Heinrich Schlumpf in Rüti und Rudolf Schlumpf in Uster, beide von Uster, haben unter der Firma **Gebr. Schlumpf, Baugeschäft** in Uster eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Schlumpf, Baugeschäft» übernimmt. Baugeschäft. Bahnstrasse 1468. Die Firma hat ein Zweiggeschäft in Rüti.

25. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Haemiker** in Zürich III ist Ernst Friedrich Haemiker, von Zürich, in Zürich III. Bäckerei und Kohlenhandlung. Birmensdorferstrasse 140 und Berthastrasse 10.

25. Februar. **Landw. Genossenschaft Ossingen** in Ossingen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 3. Februar 1902, pag. 153). Gottfried Sigg und Heinrich Vogler sind aus dem Vorstande ausgetreten; an deren Stelle wurden als Beisitzer gewählt: Johannes Sigg und Jakob Kübler, beide von und in Ossingen.

25. Februar. Unter dem Namen **Schweiz. Schausteller-Verein „Helvetia“ (L'Union des Industriels forains suisses „Helvetia“)** hat sich, mit Sitz in Zürich, ein Verein gebildet, welcher zum Zwecke hat: *a.* wirksame und dienliche Agitation zur Hebung des Reisenden-Standes im allgemeinen und einheitliche Erlangung zweckdienlicher, behördlicher Rechte (Hülfe und Abhülfe im besondern); *b.* Fernhalten unlauterer Elemente aus den Nachbarstaaten; *c.* Stellungnahme gegen das Vorschieben dritter Personen zur Erlangung der kantonalen Patente; *d.* Errichtung einer ständigen Korrespondenz- und Auskunftstelle für die Mitglieder etc., Sekretariat; *e.* Gründung einer Spezialkasse zur Unterstützung der Mitglieder im allgemeinen; *f.* Förderung gegenseitiger und allgemeiner Geselligkeit. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglied kann werden jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Schweizerbürger und der ihm gleichgestellte niedergelassene und Steuern bezahlende ausländische Schausteller, Martfirrant und Berufsgenosse, welcher handlungsfähig ist. Als Passivmitglied kann aufgenommen werden jedermann, der sich für den Reisenden-Stand interessiert, z. B. Behörden, Wirte, Angestellte, etc., und als Ehrenmitglied können eintreten Personen, welche sich um den Verein oder dessen Bestrebungen verdient gemacht haben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche an den Präsidenten zu Handen des Vorstandes zu richtende Anmeldung hin. Der Austritt ist ebenfalls beim Vorstande schriftlich zu erklären und spätestens bis Ende Dezember zu Handen der Generalversammlung einzureichen. Er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied eines Mitgliedes. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1 und die Austrittsgebühr wird in jedem einzelnen Falle je nach Grösse oder Belastung der Vereinskasse vom Vorstande bestimmt. Ausserdem haben die Aktiv- und Passivmitglieder Jahresbeiträge zu leisten und zwar erstere Fr. 5 und letztere Fr. 4. Ein Vorstand von 7 Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 3 Beisitzern, vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident, der Sekretär und der Kassier zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Martin Müller, von und in Langnau a. A., Präsident; Jaoques Städeli-Moser, von Bassersdorf, in Zürich III, Sekretär, und Heinrich Bickel von und in Thalwil, Kassier. Geschäftslokal: Zum Heinrichseck, Zürich III.

26. Februar. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Unter-Stammheim** und mit Sitz daselbst, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Veredlung der Ziegenzucht durch Einführung von Zuchttieren der reinen Toggenburger-Rasse, durch Aufzucht junger Tiere und Führung eines Zuchtbuches bezweckt. Die Statuten sind am 1. Februar 1903 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Ziegenbesitzer der Gemeinde Unter-Stammheim werden, welcher sich beim Vorstande schriftlich anmeldet und nach der Aufnahme die Statuten unterzeichnet. Die Eintrittsgebühr beträgt 50 Rp. Die Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag, welcher jeweilen durch den Vorstand festgesetzt wird. Der Austritt kann nur am Ende des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, jedoch ohne Kündigung erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss. Einer der Erben eines verstorbenen Genossenschafters kann an dessen Stelle in die Mitgliedschaft ohne Entrichtung der Eintrittsgebühr eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Personen bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident und Aktuar führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Konrad Girsberger, Präsident; Johannes Süss, Aktuar, und Sebastian Stephan, Kassier, alle von und in Unterstammheim.

26. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **G. Helbling & Cie** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1901, pag. 29), mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 173 vom 1. Mai 1902, pag. 689) ist Witwe Henriette Helbling, geb. Tschndi, infolge Todes ausgeschieden, und es ist damit deren Kommanditbeteiligung, sowie deren Prokura erloschen.

26. Februar. Die Firma **C. Weighardt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Juli 1889, pag. 585) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 24 février. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale de **L'Eveil, Syndicat des commissionnaires-facteurs,** société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mai 1902), que les statuts de cette société ont été modifiés et que les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société a en outre une caisse de secours dans le but de secourir ses membres en cas de maladie et d'accidents. Ne peuvent faire partie de la caisse de secours comme membres actifs que les membres de l'Eveil, syndicat des commissionnaires-facteurs. Est admise comme membre honoraire toute personne payant une finance de dix francs par an sans profiter des avantages de la caisse de secours. Lors de son admission tout nouveau membre versera une finance d'entrée d'après l'écbelle suivante: de 18 à 25 ans fr. 5; de 25 à 30 ans fr. 7; de 30 à 35 ans fr. 9; de 35 à 40 ans fr. 12; de 40 à 45 ans fr. 15. La cotisation mensuelle est fixée à fr. 1. Le président de la société est Charles Engler, et le secrétaire est Valentin Boo, les deux domiciliés à Lausanne.

24 février. Sous la dénomination de Société **centrale de laiterie du Mont,** il a été fondé le 31 août 1902 une association entre différents propriétaires dans le but d'utiliser et de mettre à profit le mieux possible le lait de leurs vaches pour en opérer la vente en commun. L'association a son siège au Mont. Son but est essentiellement économique. Les immeubles et les meubles que l'association possède forment le fonds social. Les sociétaires sont co-propriétaires des immeubles et des meubles de l'association, co-débiteurs envers les créanciers de celle-ci, seulement pour leur part, sans être solidaires les uns envers les autres. Toutefois les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Tout propriétaire de vache résidant dans la commune du Mont qui désire faire partie de l'association doit en faire la demande par écrit au président qui la soumettra à l'assemblée générale. Pour l'admission d'un candidat l'adhésion des deux tiers des membres est nécessaire. Les membres fondateurs payent une finance d'entrée de dix francs; les nouveaux membres payeront une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale, sans toutefois qu'elle puisse être inférieure à celle payée par les fondateurs. En cas de décès d'un sociétaire, son hoirie lui succède de plein droit; s'il y a division, celui à qui échoit la maison de domicile du sociétaire demeure membre, les autres membres de l'hoirie pourront faire partie de la société en adressant leur demande par écrit et en payant à titre d'entrée une finance de la moitié d'une entrée entière. Tout sociétaire propriétaire ou fermier qui viendrait à quitter la société pour cause de vente ou de cessation de bail après avoir joui pendant moins de trois ans des avantages de la société aura le droit de retirer la moitié de sa finance d'entrée. S'il fait partie de la société depuis plus de trois ans il perd tous ses droits à la dite finance, mais il pourra toujours rentrer dans l'association en payant une cotisation annuelle pendant son absence de la société, fixée par l'assemblée générale. La démission d'un membre ne sera valable que si elle est demandée par écrit trois mois au moins avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déployera ses effets qu'après la passation des comptes du dit exercice. Le sociétaire qui se retirerait volontairement de l'association payera sa part doublée de la dette de la société, sans préjudice des dommages-intérêts que la société peut lui réclamer, celle-ci étant empêchée par la démission de remplir ses engagements et il perdra tous ses droits à l'avoir social. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale de janvier pour une année et rééligibles. Le président, le secrétaire et le caissier ont collectivement la signature sociale. Les autres organes de l'association sont: l'assemblée générale des sociétaires, la commission annuelle de soudage et la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale est convoquée par cartes adressées aux sociétaires. Le comité est actuellement composé d'Eugène Amaudruz, président; Charles Corbaz, vice-président-caissier; Gustave Belet, secrétaire; Jacob Beeri et Oscar Menétrey, tous domiciliés au Mont.

24 février. La raison Fr^c **Haury,** à Lausanne, entrepreneur (F. o. s. du c. du 20 mars 1883), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

24 février. Benoit Musso et Virgilio Rossi, les deux de Selve (province de Novare, Italie), domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison

sociale **Musso & Rossi**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er mars 1902. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture. Chantier et bureau: 12, Solitude.

25 février. Sous la raison sociale **Société anonyme immobilière de Jolimont**, et aux termes de statuts en date du 7 février 1903, déposés le même jour en l'étude du notaire Charles Bugnon, à Lausanne, il a été fondé une société anonyme avec siège à Lausanne et ayant pour objet la mise en valeur des immeubles qui sont ou seront sa propriété; elle a également pour but l'achat, la construction et la vente d'immeubles tant pour son compte que pour celui de tiers. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à soixante dix mille francs divisé en 140 actions au porteur de fr. 500 chacune. Les publications de la société sont valablement faites par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La signature sociale est donnée au président et au secrétaire du conseil d'administration qui signent collectivement. Le président est Ernest Moachon, architecte, et le secrétaire est Gustave Martinet, les deux domiciliés à Lausanne.

25 février. Il résulte d'un extrait du porcès-verbal de l'assemblée générale de **La Muse, société littéraire et artistique**, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 décembre 1900), que le président est Auguste Huguenin, le secrétaire: Louis Desoche, et le caissier: Albert Moennoz, les trois domiciliés à Lausanne.

B. 39.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Zuger Kantonalbank in Zug
vom Jahre 1902.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		3,196	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		24,370	30	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Einnehmer.
		5,495	05	Lokalmiete und Lokaländerung.
		3,094	70	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		3,427	79	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		4,190	71	Porti, Telephon, Depeschen, Konkordatsspesen etc.
		6,865	75	Mobiliar: Abschreibung.
		1,076	10	Beitrag an die Kosten der Silberbeschaffung.
51,916	40	200	—	Diverse.
				II. Steuern.
		2,850	90	Bundes-Banknotensteuer.
		17,105	30	Kantonale Banknotensteuer.
		4,436	15	Kantonssteuer und Handelspatent.
30,203	35	5,811	—	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		510	05	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		30,827	25	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		408,226	20	An Sparkassa-Einlagen.
		7,032	90	An Depositen-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Eigenwechsel und acceptierte Tratten:
				22,279. — Vergüteter Disconto.
				1,975. — Rückdisconto vom Vorjahre.
				24,254. —
		17,936	15	6,317. 85 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1902.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
				339,395. 83 Bezahlte Zins-Coupons.
				12,123. 75 Fällige u. nicht erbobene Zinsen-Coupons.
				149,822. 65 Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.
				501,342. 23
799,322	13	334,789	58	166,552. 65 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		523	55	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		45,541	25	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.
		1,468	06	Auf Grundeigentum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
62,532	86	15,000	—	Zuweisung an Reserve für mutmassliche Verluste.
				VI. Reingewinn.
		1,373	22	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1901.
182,057	77	180,684	55	Reingewinn des Rechnungsjahres 1902.
1,126,032	51			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
Vereinnahmte Zinsen	87,814. 26				
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	7,299. 95				
	45,114. 21				
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4½ %	7,952. 80	37,161	41		
Wechsel auf das Ausland:					
Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	2,829. 21				
Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 %	901. 50				
	3,730. 71				
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 3—5 %	334. 30	3,396	41		
Wechsel mit Faustpfand:					
Vereinnahmte Zinsen	60,716. 75				
Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ %	10,982. 80				
	71,699. 55				
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4½ %	9,717. 70	61,981	85	102,539	67
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.					
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		12,721	91		
Von Conto-Corrent-Debitoren		179,548	54		
Von Conto-Corrent-Kreditoren		8,041	—		
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
Vereinnahmte Zinsen	337,467. 62				
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	82,515. 30				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	102,097. 23				
	522,080. 15				
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	214,674. 38	307,405	77		
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:					
Vereinnahmte Zinsen	358,147. 05				
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	185,145. —				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	59,601. 55				
	602,893. 60				
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	238,536. 81	364,356	79		
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	91,384. 45				
Kursgewinne „ „ „ „	42,647. 35				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	23,192. 60				
	157,224. 40				
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	8,793. 60	148,430	80	1,020,504	81
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen				223	90
V. Diverse Nutzposten.					
Gewinn an Beteiligungen		220	15		
Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne		1,005	28	1,225	43
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.					
Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit				165	48
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1901				1,373	22
				1,126,032	51

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank vom Jahre 1902.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 12 *) des Bankgesetzes v. 21. April 1898 und § 34 des Gesetzes vom 28. Oktober 1891.

Vom Reingewinn des Jahres 1902 inkl. Saldo des Vorjahres, betragend		Fr. 182,057. 77
erhält das Aktienkapital eine Minimal-Dividende von 4 %		„ 80,000. —
Der Rest von		Fr. 102,057. 77
entfällt zu		
40 % dem Reservefonds	Fr. 40,000. —	
15 % dem Staate Zug	„ 15,000. —	
40 % Super-Dividende (2 %) an sämtliche Aktien	„ 40,000. —	
5 % den Angestellten als Tantième	„ 5,000. —	
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1903	„ 2,057. 77	„ 102,057. 77

*) § 12 des Bankgesetzes vom 21. April 1898:

Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres aus den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn werden zuerst an die Aktionäre 4 % ordentliche Dividende verabfolgt.

Der allfällige Ueberschuss wird folgendermassen verwendet:

1) 40 % werden in den Reservefonds gelegt, bis derselbe 25 % des Aktienkapitals erreicht hat. — Wenn der Reservefonds 25 % des Aktienkapitals beträgt und solange er auf dieser Höhe bleibt, sind 10 % desjenigen Betrages, der sonst in den Reservefonds fallen müsste, für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke zu verwenden. Der Rest wird zur Hälfte dem Kanton und zur Hälfte als Super-Dividende den sämtlichen Aktionären verabfolgt.
2) 15 % fallen dem Kanton vorab zu.
3) 40 % werden unter sämtliche Aktien als Super-Dividende verteilt.
4) 5 % fallen den Angestellten als Tantième zu.

Der Reservefonds wird nicht verzinst.

§ 34 des Bankgesetzes vom 28. Oktober 1891:

Die Ausbezahlung des Reingewinnes, welcher auf Antrag des Bankrates und Beschluss der Generalversammlung gemäss des neuen § 12 zur Verteilung kommen soll, hat jeweilen am *1. Juni* zu erfolgen.

Dividenden, welche innerhalb fünf Jahren vom Verfalltage an nicht erboben worden sind, fallen der Gesellschaft zu und sollen dem Reservefonds einverleibt werden.

B. 39.

Jahresschluss-Bilanz
der Zuger Kantonalbank in Zug
auf 31. Dezember 1902.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		585,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		617,000	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto A.
		228,547	20	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,430,547	20	Gesetzliche Barschaft.
		26,850	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		165,450	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		4,567	15	Depot bei der Centralstelle, Conto B.
1,638,487	45	11,078	10	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		108,843	77	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
332,446	61	223,602	84	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				481,548. 94 Innert 30 Tagen fällig.
				441,771. 90 „ 31—60 „ „
				420,382. 60 „ 61—90 „ „
		1,360,161	89	16,458. 45 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				68,145. 75 Innert 30 Tagen fällig.
				2,678. 75 „ 31—60 „ „
		90,947	80	20,123. 30 „ 61—90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				992,481. 65 Innert 30 Tagen fällig.
				570,237. — „ 31—60 „ „
				201,151. 20 „ 61—90 „ „
3,270,313	04	1,819,208	35	55,333. 50 In über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		4,064,656	35	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		94,212	02	Conto-Corrent-Kreditoren (z. Z. Debitoren).
		6,888,226	71	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
19,863,127	15	8,866,032	07	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		2,840,210	—	Obligationen, Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).
2,948,082	39	107,872	39	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		6,317	85	Rückdisconto auf Passivposten } (vide Detail
458,869	58	452,551	68	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten } in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
28,511,326	17			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		2,973,150	—	Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		26,850	—	Eigene Noten in Kassa }
				3,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		247,542	59	Depositen
		113,636	99	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		149,976	60	Korrespondenten-Kreditoren
		1,019,345	55	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		63,326	50	Conto-Corrent-Debitoren, z. Z. Kreditoren
		1,138,593	67	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		12,123	75	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
		1,077	50	Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden
		5,000	—	Diverses: Tantième
				2,770,628 15
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen 700,000 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		298,686	95	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		11,099,830	85	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		2,888,200	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		5,065,100	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				19,351,817 80
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		55,000	—	Reserve für mutmassliche Verluste (Zuweisung vom Jahr 1902 inbegriffen)
		18,004	80	Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail in der
		149,822	65	Ratazinsen auf Passivposten } Gewinn- und Verlust-Rechnung)
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1902:
		80,000	—	Ordentliche Dividende 4 %
		40,000	—	Superdividende 2 %
		15,000	—	Gewinnanteil des Kantons
				357,827 45
				VI. Eigene Gelder.
		2,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		329,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1902 inbegriffen)
		2,057	77	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1903
				2,331,057 77
				28,511,326 17

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zuger Kantonalbank vom Jahre 1902.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1902.

			Emission	in Kassa	in Zirkulation
800	Noten von Fr.	500 = Fr.	400,000	6,500	393,500
20,000	„ „ „	100 = „	2,000,000	11,500	1,988,500
12,000	„ „ „	50 = „	600,000	8,850	591,150
32,800	Noten		Fr. 3,000,000	26,850	2,973,150

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 165 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von . . . . Fr. 1,019,345. 55
25 Conto-Corrent-Debitoren z. Z. Kreditoren mit einem Guthaben v. „ 83,326. 50
ohne vorgesehene Kündigungsfrist; unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar. Fr. 1,102,672. 05

c. 3 Conti mit Kredit auf Zeit, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . Fr. 298,686. 95

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Gemäss den Bestimmungen des Reglementes über den Einlagen-Verkehr leistet die Sparkasse Rückzahlungen:

a. Bis auf Fr. 200 jederzeit, jedoch in der Regel monatlich nur einmal.
b. Bis auf Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 2 Monaten.
c. Ueber Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 6 Monaten.

Rückzahlungen in kürzerer Frist finden nach besonderer Vereinbarung statt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2692 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . . Fr. 191,393. 67
4736 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 „ 947,200. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,138,593. 67

c. 4736 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . . „ 11,099,830. 85
Fr. 12,238,424. 52

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel im Betrage von . . . . Fr. 185,678. 80

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	%	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.				
99	Eidgen. Anleihen 1892	3½	99,000	98	97,020
140	Bundesbahnen 1899	3½	140,000	98	137,200
20	Kanton Zürich 1897	3½	20,000	97	19,400
30	„ „ 1899	3¾	30,000	98	29,400
10	„ „ 1901	4	10,000	99	9,900
19	„ Luzern 1894	3½	19,000	96	18,240
11	„ Solothurn 1894	3½	11,000	96	10,560
30	„ Neuenburg 1902	3½	30,000	96	28,800
10	„ St. Gallen 1902	3½	10,000	96	9,600
10	„ Baselstadt 1900	4	10,000	99	9,900
195	„ Graubünden 1902	3½	195,000	96	187,200
21	Stadt Zürich 1889	3½	21,000	95	19,950
29	„ „ 1894	3½	26,000	95	24,700
6	„ „ 1901	4	3,500	99	3,465
18	„ Luzern 1894	3½	18,000	95	17,100
89	„ Winterthur	3,6—1	44,500	110	48,950
6	„ Freiburg 1902	3¾	6,000	97	5,820
32	„ Genf	3½	16,000	95	15,200
38	„ Lausanne 1892	3½	19,000	95	18,050
20	„ „ 1899	4	10,000	99	9,900
14	„ „ 1900	4¼	7,000	100	7,000
34	„ „ 1902	3½	17,000	95	16,150
50	„ Neuchâtel 1902	3½	50,000	95	47,500
16	„ Bern 1900	4	16,000	99	15,840
8	„ Biel 1900	4½	8,000	100	8,000
50	„ Bellinzona 1901	4	25,000	99	24,750
	Transport				839,595

Stück	Bezeichnung	%	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Transport				839,595
1514	Jura-Simplon 1898	3½	1,514,000	97½	1,476,150
45	Nordostbahn	4	26,000	99	25,740
35	Schweiz. Centralbahn	4	35,000	99	34,650
48	Ver. Schweizerbahnen 1892	4	33,000	99	32,670
13	Wengernalpbahn	3½	13,000	90	11,700
1	Zürcher Kantonalbank	3½	1,000	95	950
3	do.	3¾	3,000	97	2,910
1	do.	4	500	99	495
1	Luzerner Kantonalbank	3¾	3,000	99	2,970
10	St. Gallische Kantonalbank	4	50,000	99	49,500
50	Nenenburger Kantonalbank	4¼	50,000	100	50,000
1	Graubündner Kantonalbank	3½	1,000	90	900
1	Einzinser-Kassa Luzern	4½	1,000	100	1,000
20	Bank in Luzern	3½	20,000	95	19,000
8	do.	4	8,000	99	7,920
5	Thurg. Hypothekenbank	4¾	5,000	100	5,000
68	Caisse hypothécaire cantonale vaudoise	4	68,000	98	66,640
4	Hypothekarbank Winterthur	3¾	40,000	97	38,800
10	Schweiz. Volksbank	4	50,000	99	49,500
8	do.	4¼	40,000	100	40,000
2	Sparkassa Zug	3¾	2,000	97	1,940
30	Banque foncière du Jura, Serie O	3½	20,000	88	17,600
20	do. Serie M	4	20,000	96	19,200
13	Bank für Transportwerte Basel	4	13,000	96	12,480
10	Bank Leu & Cie., Zürich	4	10,000	99	9,900
22	Maggi Kempthal A. G.	4½	22,000	100	22,000
1	Diversi	5	1,000	100	1,000
					2,840,210

Mech. Backsteinfabrik Zürich.

Die Generalversammlung der Aktionäre findet statt **Montag, den 2. März 1903,** vormittags 11 Uhr, im **Gesellschafts-Zimmer der Tonhalle,** 1. Stock, Eingang Gotthardstrasse.

Traktanden:

Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1902.
Abnahme der Rechnung.
Feststellung der Dividende.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, 16. Januar 1903.

Namens des Verwaltungsrates,
(199) Der Präsident:
Hardmeyer-Bleuler.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir künden hiemit unsere auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden, **vom 1. Januar bis 30. Juni 1900** auf **drei** Jahre fest emittierten

4 % Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten und offerieren die **Konversion** derselben in

3½ % Obligationen

auf drei bis fünf Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger dreimonatlicher, gegenseitiger Kündigung.

Diejenigen Stücke, für welche Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kasse vorzuweisen. (166)

Basel, den 26. Januar 1903.

Die Direktion.

Industriequartier-Strassenbahn Zürich III.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 12. März 1903, nachmittags 5 Uhr
im Restaurant „Du Nord", I. Etage, Bahnhofplatz, Zürich I

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1902 und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Bericht und Antrag betr. Ausführung des Rückkaufvertrages.
4) Auflösung der Gesellschaft.
5) Wahl der Liquidationskommission. (415)
6) Diverses.

Eintrittskarten, Bericht und Rechnungen können vom **5. März a. c.** an gegen schriftliche Angabe der Nummern der Aktien oder gegen Vorweisung letzterer im Bureau der Gesellschaft, Depotgebäude, **Hardturmstrasse 20, Zürich III,** in Empfang genommen werden.

Für Beschlussfassung des **Traktandums 4** ist es gemäss Art. 7, Abs. 2 der Gesellschaftsstatuten erforderlich, **dass wenigstens die Hälfte der emitierten Aktien in der Generalversammlung vertreten werden.**

Zürich III, den 25. Februar 1903.

Der Verwaltungsrat.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Die diesjährige

ordentliche General-Versammlung

der Genossenschaft findet den

18. März a. c. vormittags 9½ Uhr

im Banklokale, **Bismarckplatz 16**, hierselbst statt, wozu die stimmberechtigten Mitglieder mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, dass das Lokal um 8½ Uhr geöffnet und um 9½ Uhr bei beginnender Verhandlung geschlossen wird.

Tagesordnung:

1) Bericht der Generaldirektion über den Gang des Geschäfts im verflossenen Geschäftsjahre.
2) Dechargierung der vom Verwaltungsrate und vom vereidigten Sachverständigen revidierten, zur Vorlage gebrachten Rechnungen und Abschlüsse; die Prüfung der erhobenen oder in der Generalversammlung zu erhebenden Erinnerungen.
3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4) Abänderung des Statuts der Bank.

Da nach § 43 des Statuts Stellvertretung ausdrücklich ausgeschlossen ist, so hat jeder Polizeinhaber auf Erfordern noch besonders seine Identität nachzuweisen. (425)

Dresden, den 26. Februar 1903.

Sächsische Vieh-Versicherungsbank:

Der Verwaltungsrat: **HAUPT,** Vorsitzender. — *Die Generaldirektion:* **GERTENBACH, FISCHER.**

In waldreicher, prächtiger Gegend in grösserer Ortschaft des Kts. Zürich ist ein alter (302)

besonders schöner Familienbesitz

cr. 22 ha gross, mit ausgezeichnetem Obstwachs, prima Wies- und Streueland, für 18 Stück Grossvieh Ertragenheit, Waldung, soliden, geräumigen Gebäuden, Wasserwerkanlagen, gr. Kellern, Sägerei-Einrichtung u. s. w., nebst reichhaltigstem Inventar, infolge Alters- und Gesundheitsrücksichten **sehr prei.wert zu verkaufen.** Agenten verbeten. Gefl. Offerten sub Chiffre **Z Z 1200** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Amtliches Güterverzeichnis.

(Beneficium inventarii.)

Simons, Paul, Ingenieur, von Darmstadt, Hessen, geb. 1854, gewesener Inhaber der Firma P. Simons, Ingenieur und Bauunternehmer, in **Bern,** wohnhaft gewesen an der Alpeneckstrasse Nr. 5.

Eingabefrist: Bis und mit **15. April 1903** in die **Amtsschreiberei Bern.**

Bern, den 10. Februar 1903.

Der Amtsschreiber:
[290] **Bütikofer.**

Toggenburger Bank

in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXXIX. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 10. März 1903,** mittags 11½ Uhr, in den Gasthof zur **„Krone"** in **Lichtensteig** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1902.
2) Berichterstattung der Revisionskommission.
3) Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1902.
4) Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals nebst Statutenrevision.
5) Ergänzungs- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl der Revisionskommission nebst Suppleanten.

Der Bericht der Revisionskommission ist vom 2. März d. J. an auf unserem Bureau in hier zur Einsicht aufgelegt.

Der Geschäftsbericht, sowie der neue Statutenentwurf können von diesem Tage an auf unsern Bureaux in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach und Rapperswil bezogen werden.

Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum **9. März abends** gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben.

Wir machen speziell darauf aufmerksam, dass zur Beschlussfassung über Traktandum 4 mindestens die Hälfte unserer Aktien vertreten sein muss, und laden wir die Herren Aktionäre ein, zahlreich an der Versammlung zu erscheinen oder sich im Verhinderungsfalle vertreten zu lassen.

Lichtensteig, den 5. Februar 1903.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,
(323) *Der Präsident:* **E. Grob-Halter.** — *Der Direktor:* **Michel.**

Leih- & Sparkasse Steckborn

(Kt. Thurgau.)

Aktienkapital Fr. 500,000. Reservefonds Fr. 180,000.

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen
4 % Obligationen, 3—4 Jahre fest à 100½ %
3¾ % Obligationen, 3—5 Jahre fest al pari

Die **Zinscoupons** werden von der tit. **Schweizer. Volksbank spesenfrei** eingelöst. [335]

Die Verwaltung.

Töchter-Handelsschule Biel.

Gründliche Vorbereitung auf den Bureaudienst. Ein- und zweijährige Kurse, je nach der Vorbildung der Töchter. — Auf Wunsch vermittelt die Direktion Kostorte in französischen Familien.

Aufnahmsprüfung den 30. März 1903. Anmeldungen, begleitet von den letzten Schulzeugnissen, sind bis zum 20. März an den Unterzeichneten zu richten, bei dem auch Programme und Auskunft erhältlich.

(384) Der Direktor: **Ed. Gsteiger.**

A. G. Schappespinnerei Luzern.

In Ausführung der Schlussnahme der General-Versammlung vom 12. Februar 1903 laden wir die Aktionäre ein, bis den 8. März 1903 vom statutarischen Zeichnungsrecht auf die **neue Aktien-Emission** laut Prospekt vom 25. Februar 1903 Gebrauch zu machen. Dieser Prospekt wird an sämtliche uns bekannte Aktionäre versandt und liegt überdies bei der Bank in Luzern und beim Bureau unserer Gesellschaft zur Einsicht auf. (409.)

Luzern, den 25. Februar 1903.

Der Verwaltungsrat.

Blau Asbest

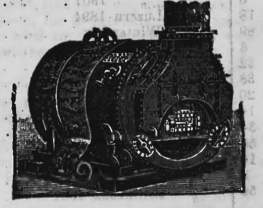
THE CAPE ASBESTOS COMP. LTD., Turin, London, Kimberley.

Spezialität:
Blau Asbest-Patent-Matratzen und Isolierschnüre
für jegliche Isolierzwecke.
Anerkannt beste, bequemste, reinlichste, dauerhafteste und leichteste abnehmbare Isolierung. (152)

Ueber 1,500,000 Quadratmeter im Gebrauch bei Marinen, Eisenbahnen, Dampfschiff-Gesellschaften etc.

Ausser obigen Spezialitäten Fabrikation jeder Art **Asbest-Gummi-Waren.**

General-Vertreter für die Schweiz:
E. Züblin, Genf,
Rue Chantepoulet, 3.



✠ Patent Nr. 19285.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne